

# Fairphone Fact Sheet

## Was ist Fairphone?

Fairphone ist eine Social Enterprise, die eine Bewegung für fairere Elektronik vorantreibt. Wir öffnen Wertschöpfungsketten, um zu verstehen, wie Dinge gemacht werden und um so eine stärkere Bindung zwischen Menschen und ihren Produkten herzustellen.

Die Entwicklung des Fairphones ist für uns ein Mittel, um eine größere Geschichte zu erzählen. Mit unserem Telefon können wir Produktionssysteme offenlegen, komplexe Probleme ansprechen und eine Diskussion darüber anregen, was wirklich fair ist. Wir nehmen positiven Einfluss auf alle Bereiche der Wertschöpfungskette: vom Bergbau über Design und Herstellung bis hin zum Lebenszyklus. Gleichzeitig vergrößern wir den Markt für ethische Produkte. Gemeinsam mit unserer Community verändern wir somit die Art und Weise, wie Produkte hergestellt werden.

## Wie und wann hat Fairphone begonnen?

Fairphone begann 2010 als Projekt der Waag Society, Action Aid und Schrijf-Schrijf, um auf Konfliktmineralien in Verbraucherelektronik, sowie die Kriege, die damit im Kongo finanziert werden, aufmerksam zu machen. Die Kampagne und die damit verbundene Forschung lief über drei Jahre. 2013 wurde Fairphone offiziell als Sozialunternehmen angemeldet, um uns dabei zu helfen, die Reichweite unserer Ziele auszubauen. Indem wir ein Smartphone herstellen, nutzen wir kommerzielle Strategien, um unsere soziale Wirkung auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette zu maximieren – von der Beschaffung der Rohstoffe, über Produktion, bis hin zu Vertrieb und Recycling.

## In welchen Bereichen will Fairphone soziale Wirkung erzielen?



### BERGBAU

Wir wollen Materialien beschaffen, die den örtlichen Wirtschaften helfen, nicht bewaffneten Milizen. Wir beginnen mit konfliktfreien Mineralien aus dem Kongo.



### DESIGN

Wir fokussieren Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit, um die Lebensdauer des Telefons zu erhöhen und Käufern mehr Kontrolle über ihre Produkte zu geben.



### PRODUKTION

Fabrikarbeiter verdienen sichere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und eine Arbeitnehmervertretung. Wir arbeiten eng mit Herstellern zusammen, die in das Wohl von Arbeitern investieren wollen.



### LEBENSZYKLUS

Wir sprechen die gesamte Lebensdauer von Mobiltelefonen an, einschließlich Benutzung, Wiederbenutzung und sicheres Recyclen.



### SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Wir arbeiten an einer neuen Ökonomie mit dem Schwerpunkt auf sozialen Werten. Durch das transparente Handeln und die Veröffentlichung der Fairphone-Geschichte helfen wir Konsumenten dabei, eine sachkundige Entscheidung beim Kauf von Produkten zu treffen.

## Wieso benötigen wir ein ethisches Telefon?

Unser Ausgangspunkt war der Wunsch nach mehr ethischen Produkten im Allgemeinen. Wir haben uns für Smartphones entschieden, weil diese einfach allgegenwärtig sind - fast jeder besitzt oder verwendet heute regelmäßig eines. Das Fairphone ist ein Produkt, welches eine Geschichte erzählt und somit ist es eine nützliche Metapher für eine komplexe, miteinander verbundene Lieferkette. Dieses symbolische Produkt zeigt uns den Weg, auf dem wir Schritt für Schritt hinter die Kulissen der Produktionsprozesse blicken und dabei soziale Werte in den Vordergrund rücken. Wir wollen die Beziehung, die Menschen mit ihren Produkten haben, verändern und dabei zu einem Wirtschaften beitragen, das auf anderen Werten basiert. Eines der Ergebnisse dieses Prozesses ist unser Telefon.

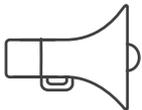
## Ist das Fairphone das erste faire Mobiltelefon?

Die kurze Antwort lautet nein. Unser Ziel als Sozialunternehmen ist es, mit kommerziellen Strategien soziale Verbesserungen anzustoßen. Das Fairphone ist immer noch weit entfernt von „fair“. Allerdings ist es der Ausgangspunkt für eine Reise, auf der wir Schritt für Schritt voran schreiten.

Es gibt buchstäblich tausende soziale und ökologische Standards, die man bei der Produktion von Smartphones verbessern kann und wir haben klare Projekte definiert, mit denen wir allmählich einige dieser Standards anpacken. Aber man kann nicht alles auf einmal verändern, und einige Ziele können momentan noch nicht erreicht werden.

Wir wollen bei allen unseren Ergebnissen transparent sein. Dazu gehören auch Bereiche, in welchen wir noch keine Fortschritte erzielt haben. Eines unserer Ziele ist es, Diskussionen über Fairness und ihre Bedeutung anzuregen. Da die Definition von Person zu Person unterschiedlich ausfällt, ist ein 100-prozentig faires Telefon praktisch unerreichbar. Aber es ist ganz bestimmt machbar, Produkte fairer herzustellen als es aktuell der Fall ist. Um mehr über unsere bisherigen Schritte zu erfahren, lest bitte unsere [Road Map](#).

## Fairphone auf einen Blick



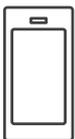
**2010** als eine Kampagne innerhalb der Waag Society ins Leben gerufen. **2013** als unabhängiges soziales Unternehmen angemeldet.



Untermuert von einer enthusiastischen Gemeinschaft von Fairphone-Käufern, über **110 000** Facebook-Fans, **25 000+** Twitter-Followern und **45 000+** Newsletter-Abos.



Verwendet ein Smartphone als Markenbotschaft, um Verbraucher mit ihren Produkten wieder zu verbinden und zu enthüllen, wie sie hergestellt werden.



**100.000** Fairphones verkauft.



Sitz in Amsterdam, den Niederlanden.



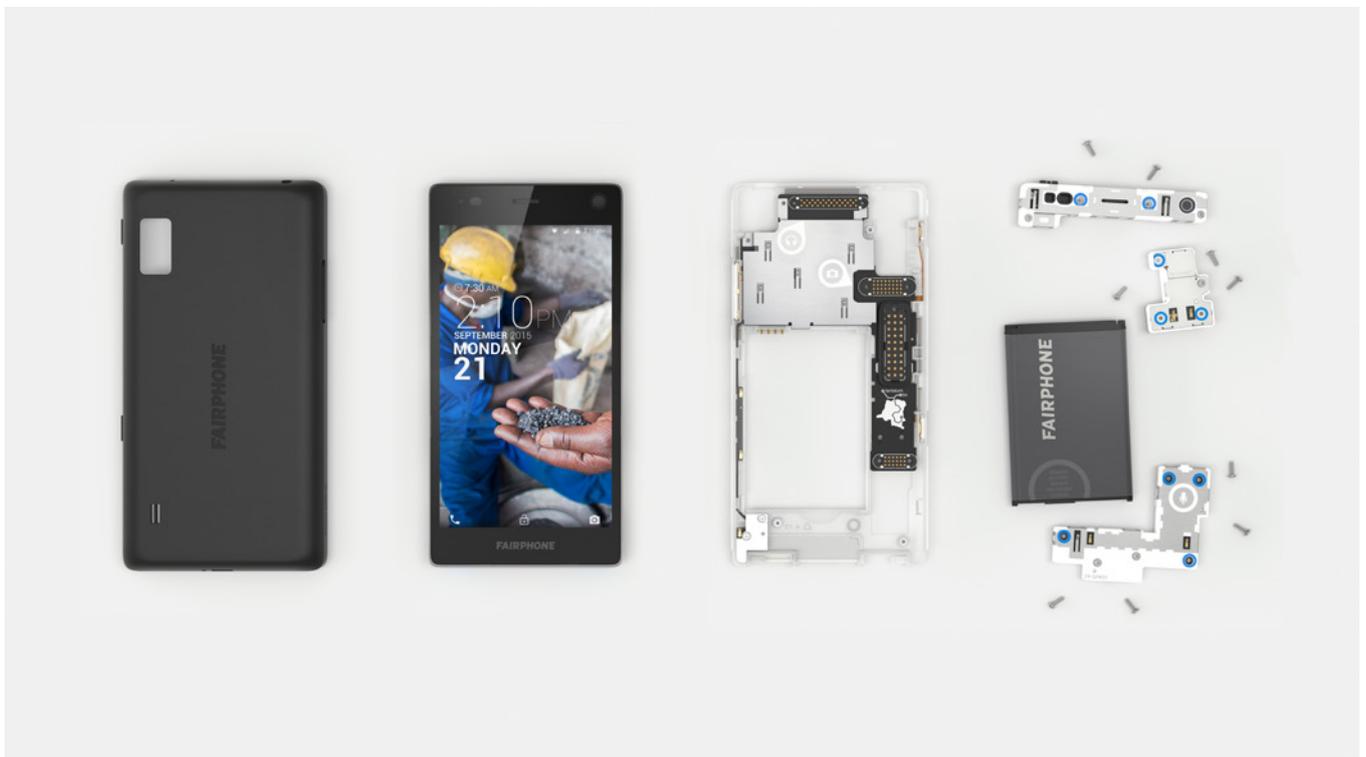
**50+** Mitarbeiter, **20** verschiedenen Nationalitäten und **17** gesprochenen Sprachen.

## Warum hat sich Fairphone dafür entschieden das Fairphone 2 zu entwickeln?

Die erfolgreiche Produktion und die Verkäufe des ersten Fairphones haben die finanzielle Grundlage gelegt, um unsere Ambitionen für mehr Fairness weiterzuführen. In 2014 haben wir uns entschlossen, in ein komplett eigenes Design für unser neues Telefon zu investieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine erhöhte Produktlebensdauer und eine transparente Lieferkette.

Dieses Design-Konzept ermöglicht uns einen besseren Einblick in die Lieferkette, stärkt unsere Fähigkeit Zulieferer auszuwählen und lässt uns engere Beziehungen zu denjenigen aufbauen, die unsere Ziele teilen. Durch die Herstellung von Fairphone 2 können wir die mit dem ersten Fairphone angestoßenen Projekte vertiefen: Dazu gehören die Verarbeitung von konfliktfreiem Zinn und Tantal, die Finanzierung eines von den Arbeitnehmern verwalteten Sozialfonds, sowie die Unterstützung einer Vielzahl neuer Projekte in der gesamten Wertschöpfungskette.

Die neuartige modulare Bauweise des Fairphone 2 gibt Nutzern mehr Kontrolle über ihr Telefon: das Telefon kann leicht geöffnet werden, was auch eine Reparatur von defekte Teile problemlos zulässt. Um die Lebensdauer weiter zu verlängern, verfügt das Telefon über qualitativ hochwertige Komponenten und Innovationen, wie zum Beispiel eine integrierte Schutzhülle.



# Fairphones Impact Projekte

**Fairphone treibt eine Bewegung voran, die zum Ziel hat, die Elektronikindustrie von innen heraus zu verändern. Durch die Herstellung eines Smartphones, bei dem soziale und ökologische Werte an erster Stelle stehen, beginnen wir einen Dialog und erzeugen eine Nachfrage für fairer produzierte Elektronik. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein der Menschen zu schärfen und die Industrie zu einem verantwortungsvolleren Handeln zu motivieren.**

Wir konzentrieren uns auf vier Kernbereiche, um Herausforderungen in unserer Lieferkette anzugehen: Bergbau, Design, Produktion und Lebenszyklus. Schritt für Schritt prägen wir einen positiven Wandel, indem wir verschiedene Projekte in jedem dieser vier Bereiche entwickeln. Hier folgt eine Zusammenfassung über die bisherigen Projekte.



## BERGBAU

Jedes Smartphone enthält über 30 verschiedene Mineralien. Alle Mineralien und Metalle in der Lieferkette entstammen dem Bergbau – ein in Bezug auf ökologische und soziale Verantwortung schwieriger Industriebereich. Zahlreiche Vorgehensweisen im Bergbau benötigen dringender Verbesserungen, beispielsweise in Bezug auf Umweltverschmutzung, hochgefährliche Arbeitsbedingungen und Kinderarbeit. Konfliktmineralien finanzieren Rebellengruppen und tragen damit zur politischen und ökonomischen Instabilität bei, während Arbeitnehmerrechte, Sicherheit und faire Löhne missachtet werden. Wir wollen Rohstoffe aus verantwortungsvollen Quellen beziehen und somit die lokale Wirtschaft unterstützen – und nicht bewaffnete Milizen.



### Zinn

Wir arbeiten mit der „Conflict-Free Tin Initiative“ zusammen, um das Zinn bis zur Quelle zurückverfolgen zu können sowie faire und regulierte Förderungsbedingungen zu unterstützen. Im Oktober 2012 verließen die ersten Säcke mit konfliktfreiem Zinn die Mine in South Kivu in der Demokratischen Republik Kongo. Dieses Zinn findet in der Lötpaste für das Fairphone Verwendung.

### Tantal

Wir kooperieren mit „Solutions for Hope“, um konfliktfreies Tantal aus der Katanga Provinz in der Demokratischen Republik Kongo zu beziehen. Im Fairphone kommen mit konfliktfreiem Tantal hergestellte Kondensatoren auf der Platine zum Einsatz.

### Wolfram

Wolfram wird in den Vibrationsmotoren vieler Smartphones genutzt – jenem Mechanismus, der das Telefon bei eingehenden Anrufen oder Nachrichten vibrieren lässt. Durch die Klassifizierung als Konfliktmineral sind die Exporte vom Wolfram aus der Region der Großen Afrikanischen Seen beinahe gegen Null gesunken. Wir haben mit Partnern daran gearbeitet den konfliktfreien Handel mit Wolfram in Ruanda wieder zu öffnen, um die lokale Wirtschaft dort zu unterstützen. Wir haben es geschafft eine transparente Lieferkette für Wolfram aus Ruanda herzustellen.

### Gold

Gold kommt in einer Vielzahl von Komponenten innerhalb eines Mobiltelefons vor und u.a auch bei den Platinen. Wir haben die erste Pilotlieferkette für Fairtrade-zertifiziertes Gold in der Elektronikindustrie aufgebaut. Mit der Produktion des Fairphone 2 unterstützen wir den verantwortungsvollen Gold-Bergbau in Peru.



## DESIGN

Produkte der Unterhaltungselektronik werden häufig als leicht austauschbar betrachtet. Nutzer verlieren zunehmend die Möglichkeit, ihre Geräte zu modifizieren, zu reparieren und die Herstellungsprozesse genau nachzuvollziehen. Da wir unser Telefon selbst designen, können wir Einfluss auf die Lieferkette sowie den Lebenszyklus des Produktes nehmen, und so gezielt Themen wie Langlebigkeit und Reparierbarkeit des Gerätes aufgreifen. Mit unserem Design wollen wir die Beziehung zwischen Menschen und ihren Produkten verändern und dadurch den Käufern mehr Kontrolle und Eigenverantwortung für ihre Telefone ermöglichen.



### Entwicklung des Fairphone 2

Für das Fairphone 2 haben wir in ein eigenes Design investiert und können somit unsere Fairness-Ziele noch weiter ausbauen. Dieser Ansatz verschafft uns einen besseren Überblick über unsere Lieferkette, erhöht die Transparenz und lässt uns eine stärkere Bindung zu Lieferanten erster und zweiter Ebene aufbauen. Dadurch können wir unsere Unternehmenswerte unmittelbar in das Telefon einfließen lassen, insbesondere Langlebigkeit und ein Verantwortungsgefühl für das Gerät. Das Fairphone 2 basiert auf einer modularen Bauweise, welche es den Besitzern ermöglicht, ihre Telefone zu öffnen und selbstständig zu reparieren. Dieses Reparaturmodell und die sorgfältige Auswahl der verwendeten Komponenten erhöhen die Haltbarkeit des Gerätes und geben den Besitzern mehr Verantwortung über die Instandhaltung ihrer Telefone.

### Mehr Flexibilität für Software-Entwickler

Wir arbeiten daran, auch die Software fairer zu gestalten. Unsere Software-Strategie steht im Einklang mit unseren generellen Design-Zielen: Offenheit, Transparenz und Eigenverantwortung, mit dem Ziel, die Langlebigkeit des Produktes zu erhöhen. Wir setzen auf ein Open-Source-Modell, um unsere Ziele zu erreichen. Anfang 2016, haben wir code.fairphone.com gestartet, unsere Open-Source und Entwicklungswebseite. Wir haben ebenfalls mit Jolla und ihrer Community zusammengearbeitet, um die Übertragung

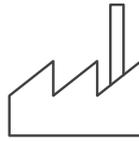
von Sailfish OS auf das Fairphone zu unterstützen, damit unsere Nutzer mehr Auswahl haben.

### Fairphone 1 Hüllen im 3D-Druck

Für dieses Projekt haben wir Ideen aus unserer Community genutzt und Hüllen entwickelt, welche im 3D-Druckverfahren hergestellt werden. Durch die Partnerschaft mit 3D-Hubs können die Hüllen nach Bedarf gedruckt werden. Dieses Projekt ist ein Experiment der Vor-Ort Herstellung – damit werden sowohl Überproduktion als auch ein Versand über weite Entfernungen vermieden. Des Weiteren wird den Käufern die Möglichkeit geboten, sich mit ihrer lokalen Community auszutauschen und so ein besseres Verständnis über die Herkunft ihrer Produkte zu erlangen.

### Ökobilanzanalyse (Life-Cycle Assessment)

Eine Ökobilanzanalyse ist ein quantitatives Verfahren, um den Einfluss eines Produktes oder einer Dienstleistung auf die Umwelt zu analysieren. Wir haben unsere erste Ökobilanzanalyse im April 2014 abgeschlossen. Die Analyse hat uns geholfen, Schwerpunkte zur Steigerung unserer Umweltverträglichkeit ausfindig zu machen und wird uns bei zukünftigen Entscheidungen in Bezug auf Versandmethoden, Zulieferern, Materialauswahl oder Recycling helfen.



## PRODUKTION

Die Herstellung von Unterhaltungselektronik ist anspruchsvoll und beinhaltet arbeitsintensive Produktionsprozesse. Oftmals erhalten die Arbeitnehmer weder existenzsichernde Löhne noch eine Arbeitnehmervertretung und müssen unter gesundheitsgefährdenden Arbeitsbedingungen viele Überstunden verrichten. Diese Probleme sind systembedingt vielschichtig und können nicht auf Anhieb beseitigt werden. Um einen positiven Wandel einzuleiten, legen wir Wert auf transparente, kollaborative und beidseitig vorteilhafte Beziehungen mit Herstellern, die dazu bereit sind, in das Wohlbefinden ihrer Angestellten zu investieren.



### Soziales Bewertungsprogramm

Wir wollen die Arbeitsbedingungen in unseren Zulieferfabriken mit einem alternativen Ansatz beurteilen. Anstatt einfach nur Audits durchzuführen, arbeiten wir mit unseren Zulieferern zusammen, um Verbesserungen zu erzielen und Herausforderungen zu bewältigen. Für die Durchführung der sozialen Bewertungen in chinesischen Fabriken kooperieren wir mit der Organisation TAOS. Unser Produktionspartner Hi-P hat bereits einige konkrete Verbesserungen erzielt - von Brandschutzmaßnahmen über bessere Sicherheitsbekleidung für die Angestellten, bis hin zu strukturellen Herausforderungen wie zum Beispiel den Arbeitszeiten. Um den Nachhaltigkeitsbericht zu lesen, gehe bitte auf: <https://www.fairphone.com/projects/social-assessment-program-fairphone-2/>

### Worker Welfare Fund

Wir kooperieren mit Hi-P, unserem Produktionspartner in China, um einen Sozialfonds für das Wohlergehen der Arbeitnehmer zu errichten. Sowohl Fairphone als auch Hi-P zahlen für jedes verkaufte Telefon in den Fonds ein. Arbeitervertreter werden von den Arbeitern gewählt werden, um Projekte für die und zusammen mit den Arbeitern umzusetzen. Der Fonds wird es den Arbeitern ermöglichen, dass sich besser um ihre Bedürfnisse gekümmert wird und ebenfalls deren Weiterbildung und Entwicklung fördern.



## LEBENSZYKLUS

Jedes Jahr werfen Verbraucher Millionen von Mobiltelefonen weg und tragen dadurch zur weltweiten Elektroschrottkrise bei. Gründe dafür sind, dass viele Telefone nicht auf Langlebigkeit konzipiert sind und wir als Verbraucher ständig nach Upgrades für unsere Geräte suchen. Obwohl viele europäische Länder Recyclingprogramme für Elektroschrott eingeführt haben, werden gebrauchte oder beschädigte elektronische Geräte laufend in Entwicklungsländer exportiert, denen es an angemessenen Recycling-Anlagen fehlt. Der Großteil des Elektroschrotts wird entweder verbrannt oder auf Müllhalden deponiert. Dadurch werden giftige und für Mensch und Umwelt schädliche Substanzen freigesetzt. Wir bei Fairphone versuchen, die gesamte Lebensdauer des Mobiltelefons zu betrachten, einschließlich Gebrauch, Wiederverwendung und einem sicheren Recycling.



### Ersatzteile und eigenhändige Reparatur

Wir wollen ein Smartphone mit einer überdurchschnittlichen Lebensdauer konzipieren. Wir vertreiben eine Auswahl an Ersatzteilen in unserem Online-Shop, damit die Nutzer die Möglichkeit haben, ihr Telefon eigenhändig zu reparieren oder kaputte Teile zu ersetzen. In Zusammenarbeit mit iFixit erstellen wir Open-Source Reparaturanleitungen für das Fairphone. Zusätzlich bieten wir einen Service für diejenigen an, die ihre Reparaturen lieber den Profis überlassen wollen.

### Verantwortungsvolles Elektroschrott-Recycling

Gemeinsam mit unserem Partner „Closing the Loop“ bieten wir Lösungen für Elektroschrott in Ländern ohne offiziell regulierten Recycling-Sektor an. Begonnen haben wir mit Aufklärungskampagnen zum Thema Elektroschrott in Ghana. Dort haben wir 75.000 ausrangierte Telefone gesammelt, die zur sicheren Entsorgung nach Belgien geschickt werden. Unser Ziel ist es, das weltweite Angebot von und die Nachfrage nach recycelten Materialien zu erhöhen, indem wir einerseits Recycling fördern und

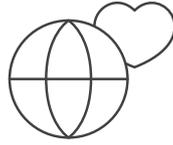
andererseits unsere Lieferanten dazu anregen, recycelte Materialien zu verwenden. Zum Beispiel wird für die Platine des Fairphone 2 recyceltes Kupfer benutzt.

### Das Telefon-Recyclingprogramm

Im November 2014 haben wir gemeinsam mit „Teqcycle“ ein Recyclingprogramm in Europa gestartet. Wir rufen die Öffentlichkeit dazu auf, ihre alten Mobiltelefone einzusenden und zu spenden. Dadurch können diese sicher recycelt oder wiederverwendet werden und entgehen somit der Deponierung auf einer Müllhalde. Defekte Telefone werden recycelt, während noch funktionsfähige Geräte eine zweite Chance auf dem Gebrauchtmittelmarkt erhalten.

### Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Wir erkunden Alternativen zum linearen Wirtschaftsmodell und nutzen dazu das Prinzip der „Kreislaufwirtschaft“. Dabei suchen wir nach Möglichkeiten, die Lebensdauer des Fairphones zu verlängern, sowie Komponenten und Materialien, die ihr Lebensende erreicht haben, wiederzuverwenden oder zu recyceln.



## SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Wir arbeiten an einer neuen Form der Wirtschaft, die ihren Fokus auf soziale Werte legt. Durch unsere transparente Arbeitsweise können wir das Fairphone nutzen, um die Lieferkette offenzulegen und eine Bewegung für fairere Elektronik anzustoßen.



### **Kostenaufschlüsselung**

Wir finden, dass Verbraucher die ganze Geschichte kennen sollten, einschließlich der genauen Verwendung ihres Geldes. Im September 2015 haben wir eine Kostenaufschlüsselung des Fairphone 2 veröffentlicht, um einen detaillierten Überblick zu geben, wohin das Geld unserer Kunden fließt.

### **Transparenz in der Lieferkette**

Eines unserer Hauptziele ist es, die Transparenz von Lieferketten in der Unterhaltungselektronikindustrie zu erhöhen und jedes Element in unserem Telefon zurückverfolgen zu können, vom Rohstoff bis zum fertigen Teil. Als ersten Schritt haben wir eine Liste unserer Zulieferer veröffentlicht, um offenzulegen, woher unsere Komponenten stammen. Nun werden wir einen genaueren Blick auf die Leistungen einzelner Zulieferer werfen, sowie weitere Verbesserungsmöglichkeiten ausfindig machen.

### **Urban Mining Workshop**

Wir wollen die ganze Geschichte über die Herstellung von Mobiltelefonen erzählen. Wir wollen aber auch, dass du diese Geschichte erzählen kannst. Deshalb haben wir einen praktischen Urban Mining Ratgeber als Download auf unserer Website zur Verfügung gestellt. Damit kannst du deinen eigenen Urban Mining Workshop organisieren. Der Ratgeber zeigt, wie du dein altes Telefon demontieren und die Komponenten herausnehmen kannst. Teil für Teil werden dabei die sozialen und ökologischen Probleme der Lieferkette von Mobiltelefonen aufgezeigt.

**Falls du noch mehr über unsere Projekte wissen willst, besuche unsere Road Map.**